

# Zählen sie ihre Krankheiten!

## Leiden Sie nicht manchmal an einem der folgenden Uebel?

Kopfschmerzen, Gliederreißen, Zuckungen, Rückenschmerzen, Gesichtsschmerzen, Schmerzen im Hals, Armen und Gelenken, Augenflimmern, Blutwallungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sehr lebhaften oder schweren Träumen, Beklemmungen, Schwindelfallen, Angstgefühlen, übermäßiger Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit, besonders früh nach dem Aufstehen, Unruhe, Launenhaftigkeit, Versagen des Gedächtnisses, gelben Hautflecken, Klopfen in den Adern, Lach-, Wein- und Gähnkrämpfen, Gefühl von Taubheit in den Gliedern, Zittern der Hände und Knice bei Erregungen, blauen Ringen um die Augen, Ohrensausen, sonderbaren Gelüsten und Abneigungen, Schreckhaftigkeit usw.?

Das sind nämlich die Zeichen der Nervosität, mit der viele Menschen behaftet sind, ohne zu wissen, was ihnen eigentlich fehlt.

Ein stattliches Aeußere und Körperkraft sind durchaus kein Zeichen für gesunde Nerven, es gibt Männer, die jeder der sie sieht, für Bärennaturen hält und die trotzdem hochgradig nervös sind.

Auch jeder Trinker ist es, wer ganz gesunde Nerven hat, wird nicht trunksüchtig.

Bei wem von obigen Uebeln mehrere zusammen auftreten, der hat nicht eine Anzahl Krankheiten, sondern nur eine, die Nervosität, aber diese ist eine rechte Plage der Menschheit. Sie kann nicht nur dem Kranken, sondern seiner ganzen Umgebung das Leben verbittern, schwere Lähmungen, Rückenmarksleiden, Geisteskrankheit, Epilepsie und

### ein frühes Hinsiechen

sind oft die letzten Stationen auf solchem Leidenswege. Die Nerven sind ja nicht nur eine Anzahl mikroskopisch feiner Fasern, die die verschiedenen Körperteile durchziehen, sondern das Rückenmark sind die Hauptbestandteile des Nervensystems und man kann daher sagen, wenn die Nerven angegriffen sind, so

### Ist das Mark des Lebens angegriffen.

Der Nervöse gleicht einem Baume, an dessen Wurzeln die Fäulnis arbeitet, er fällt nicht sofort, aber er fällt vor der Zeit, wenn nicht helfend eingegriffen wird.

Bitte hier abtrennen!

Postkarte

Herrn

Dr. Arthur Erhard

G. m. b. H.

Berlin W 35.

Verlangen Sie mit dieser Postkarte gratis und franko

eine Probedose Visnervin

0123456789  
0123456789  
0123456789  
0123456789  
0123456789  
0123456789  
0123456789



# Der letzte Halt

Ruhe kann man allerdings den Gliedern schaffen, wenn man sich linlegt, aber mit den Nerven ist es eine andere Sache. Ihr hauptsächlichster Teil, das Gehirn, läßt sich nicht zur Ruhe zwingen, es arbeitet weiter, es kann nicht die Gemütsbewegungen, die Sorgen, den Schreck, die geschäftlichen Gründe oder was sonst zur Nervosität führte, ohne weiteres beiseite schieben, sondern diese Einflüsse wirken weiter. Aber was es dabei an Nervenkraft verbraucht, das läßt sich auf andere Weise ersetzen.

### Die Wissenschaft hat gesprochen!

Es sind vorwiegend organische Phosphorsäureverbindungen, die sogenannten Lecithine, durch welche das Nervensystem ernährt wird. Diese kann die Wissenschaft jetzt in konzentrierter Form herstellen. Sie bilden die wirksamen Bestandteile von Dr. Erhards Visnervin. Wie günstig Visnervin das angegriffene Nervensystem beeinflusst, das geht aus folgenden Briefen hervor.

Beim ersten Falle haben wir es mit einer der lästigsten Folgen der Nervosität, der Schlaflosigkeit und nervösen Aufregtheit zu tun. Der Leidende schreibt:

Ihr „Visnervin“ hat sich bei mir vorzüglich bewährt. Ich werde das Präparat meinen mitleidenden Nebenmenschen bestens empfehlen. In erster Linie konstatiere ich, daß meine schlaflosen Nächte gewichen sind, seit ich Ihr „Visnervin“ einnehme und *erfreue mich wie früher eines gesunden Schlafes*. Die nervösen Aufregungen haben ganz bedeutend nachgelassen. Ich bitte um Zusendung von 3 Dosen „Visnervin“.

Ernst Zaiser, Straßburg

Bitte wenden!

### Noch gibt es Mittel,

dem Verderben Einhalt zu tun. Jede Nervosität hat ihren Grund in einer Ueberanstrengung der Nerven. Was dem einen, der mit starken Nerven geboren wurde, tausendmal nicht schadet, kann einen anderen, dessen Nervensystem sonst gesund, aber von Natur aus nicht sehr kräftig ist, schon auf einmal ruinieren.

Ein wenig zuviel Arbeit oder zuviel Amüsament, eine starke Gemütsregung, eine angreifende Krankheit können ihn für lange oder, wenn nichts dagegen getan wird, für immer nervenleidend machen.

Gegen Ueberanstrengung des Körpers oder eines Körperteiles helfen nur zwei Dinge: Ruhe (leicht gesagt, aber schwer getan!) und Stärkung durch diejenigen Nährstoffe, die bei der Ueberanstrengung übermäßig verbraucht worden sind.